

# An das Tit. Komite für die Eisenbahnunternehmung Zürich-Zug-Luzern

Objektyp: **Chapter**

Zeitschrift: **Geschäftsbericht der Direktion und Bericht des Verwaltungsrates  
der Schweizerischen Nordostbahngesellschaft**

Band (Jahr): **28 (1880)**

PDF erstellt am: **22.09.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# An das Tit. Komite für die Eisenbahnunternehmung Zürich-Zug-Luzern.

Tit.!

Wir geben uns die Ehre, Ihnen anmit die neunzehnte, das Jahr 1880 umfassende Betriebsrechnung der Eisenbahnunternehmung Zürich-Zug-Luzern vorzulegen und dieselbe mit einer Darstellung der Ergebnisse des Betriebes zu begleiten.

## A. Ausgeführte Bahnzüge.

Vom 1. Januar bis 31. Mai wurden täglich in jeder Richtung 4 Personenzüge, von Luzern nach Zürich 1 gemischter Zug und von Zürich nach Luzern 1 Güterzug; vom 1. Juni bis 14. Oktober täglich in beiden Richtungen 1 Schnellzug, 4 Personenzüge und 1 gemischter Zug und überdies vom 1. Juli bis 15. September ein Sonntagszug von Zürich nach Luzern und zurück ausgeführt; vom 15. Oktober bis 31. Dezember kursirten täglich 4 Personenzüge in beiden Richtungen, 1 gemischter Zug von Zug nach Zürich und 1 Güterzug von Zürich nach Luzern und von Luzern nach Zug.

Für die Ausführung dieser Züge bezog die Nordostbahngesellschaft die vertragsgemässen Entschädigungen, für die Sonntagszüge und Extrafahrten die vereinbarten Vergütungen.

Die fahrplanmässigen und Extrazüge haben im Ganzen 265,565 Kilometer (1879: 262,456) zurückgelegt. Davon fallen auf

	1879.	1880.
	Kilometer.	Kilometer.
a) Fahrplanmässige Züge:		
1. Schnell- und Personenzüge . . . . .	213,450	215,874
2. Gemischte Züge . . . . .	33,231	31,450
3. Güterzüge ohne Personenbeförderung	15,190	17,594
	<u>261,871</u>	<u>264,918</u>
b) Extrazüge . . . . .	585	647
Total . . . . .	262,456	265,565

## B. Einnahmen und Statistik des Verkehrs.

### 1. Einnahmen.

1879 (67 Kilometer)			A. Unmittelbare Betriebseinnahmen:	1880 (67 Kilometer)			Mehreinnahme		Mindereinnahme	
Fr.	Cts.	Prozente		Fr.	Cts.	Prozente	gegenüber 1879			
752,989	14	52.09	1. Personentransport . . . . .	806,717	55	52.48	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.
44,425	56	3.07	2. Gepäcktransport . . . . .	51,145	90	3.33	53,728	41	—	—
12,543	24	0.87	3. Viehtransport . . . . .	13,116	68	0.85	6,720	34	—	—
595,862	25	41.22	4. Gütertransport . . . . .	632,045	40	41.12	573	44	—	—
1,405,820	19	97.25		1,503,025	53	97.78	36,183	15	—	—
39,750	59	2.75	B. Mittelbare Betriebseinnahmen: . . . . .	34,066	27	2.22	97,205	34	—	—
1,445,570	78	100	. . . . . Totaleinnahmen . . . . .	1,537,091	80	100	—	—	5,684	32
							91,521	02	—	—

## 2. Frequenz und Einnahmen nach den Rechnungsrubriken.

	Transportquantitäten				Einnahmen					
	1879		1880		1879		1880			
	Personen	Prozente	Personen	Prozente	Fr.	Cts.	Prozente	Fr.	Cts.	Prozente
<b>I. Personentransport.</b>										
Zur gewöhnlichen Fahrtaxe:										
Einfache Fahrt . . . . . I. Klasse . . . . .	5,317	0.89	6,063	1.01	27,909. 96	3.71	32,980. 04	4.09		
„ „ „ „ „ II. „ . . . . .	43,040	7.20	46,341	7.73	154,205. 31	20.48	166,607. 73	20.65		
„ „ „ „ „ III. „ . . . . .	134,396	22.48	135,319	22.56	185,794. 03	24.67	196,770. 07	24.39		
Güterzüge . . . . . II. „ . . . . .	242	0.04	381	0.06	282. 70	0.04	477. 69	0.06		
„ „ „ „ „ III. „ . . . . .	7,746	1.30	9,266	1.54	4,904. 40	0.65	5,802. 42	0.72		
Zu ermässigten Fahrtaxen:										
Hin- und Rückfahrt . . . . . I. „ . . . . .	594	0.10	582	0.10	1,699. 76	0.23	1,662. 43	0.20		
„ „ „ „ „ II. „ . . . . .	40,510	6.78	39,143	6.53	68,921. 51	9.15	70,799. 76	8.78		
„ „ „ „ „ III. „ . . . . .	291,193	48.72	284,406	47.42	210,662. 98	27.98	222,674. 31	27.60		
Abonnementsbillete . . . . . II. „ . . . . .	14,424	2.41	13,116	2.19	7,316. 11	0.97	5,708. 26	0.71		
„ „ „ „ „ III. „ . . . . .	20,088	3.36	20,802	3.47	5,078. 02	0.67	5,134. 07	0.64		
Militär- und Polizeitransporte III. „ . . . . .	5,773	0.97	6,592	1.10	5,587. 51	0.74	7,166. 64	0.89		
Gesellschafts-, Schul- u. Lustfahrten I. „ . . . . .	1,488	0.25	2,510	0.42	5,911. 52	0.79	9,612. 17	1.19		
„ „ „ „ „ II. „ . . . . .	15,578	2.61	17,522	2.92	47,694. 58	6.33	52,209. 52	6.47		
„ „ „ „ „ III. „ . . . . .	17,304	2.89	17,719	2.95	27,020. 75	3.59	29,112. 44	3.61		
<b>Total</b>	<b>597,693</b>	<b>100</b>	<b>599,762</b>	<b>100</b>	<b>752,989. 14</b>	<b>100</b>	<b>806,717. 55</b>	<b>100</b>		
Rekapitulation nach Klassen:										
I. Klasse . . . . .	7,399	1.24	9,155	1.53	35,521. 24	4.72	44,254. 64	5.48		
II. „ . . . . .	113,794	19.04	116,503	19.42	278,420. 21	36.97	295,802. 96	36.67		
III. „ . . . . .	476,500	79.72	474,104	79.05	439,047. 69	58.31	466,659. 95	57.85		
<b>Total</b>	<b>597,693</b>	<b>100</b>	<b>599,762</b>	<b>100</b>	<b>752,989. 14</b>	<b>100</b>	<b>806,717. 55</b>	<b>100</b>		
<b>II. Gepäcktransport</b>										
	Tonnen		Tonnen							
	2,009		2,249		44,425. 56		51,145. 90			
<b>III. Viehtransport.</b>										
Klasse I . . . . .	431	4.69	651	8.37	12,543. 24		13,116. 68			
„ II . . . . .	2,256	24.56	2,202	28.31						
„ III . . . . .	3,329	36.23	3,465	44.54						
„ IV . . . . .	3,172	34.52	1,461	18.78						
<b>Total</b>	<b>9,188</b>	<b>100</b>	<b>7,779</b>	<b>100</b>	<b>12,543. 24</b>		<b>13,116. 68</b>			
<b>IV. Gütertransport.</b>										
Eilgut . . . . .	6,401	5.90	5,984	4.65	567,247. 75	95.20	599,495. 49	94.85		
Normalklasse I . . . . .	4,772	3.95	4,545	3.53						
„ II . . . . .	20,225	16.73	21,818	16.94						
Wagenladungs-kategorie A . . . . .	12,391	10.25	13,599	10.56						
„ B . . . . .	24,677	20.42	25,116	19.50						
„ C . . . . .	7,291	6.03	7,851	6.10						
„ D . . . . .	12,346	10.22	11,402	8.86	28,614. 50	4.80	32,549. 91	5.15		
„ E . . . . .	32,752	27.10	38,455	29.86						
Lokalspesen (Waag-, Lad-, Lager-, Zu- u. Abfuhrgebühren, Nachnahmeprovision etc.) . . . . .										
<b>Total</b>	<b>120,855</b>	<b>100</b>	<b>128,770</b>	<b>100</b>	<b>595,862. 25</b>	<b>100</b>	<b>632,045. 40</b>	<b>100</b>		
<b>V. Mittelbare Betriebseinnahmen</b>										
					39,750. 59		34,066. 27			
<b>Gesammttotal der Einnahmen</b>					<b>1,445,570. 78</b>		<b>1,537,091. 80</b>			

### 3. Durchschnittsergebnisse.

Bahnlänge: 67 Kilometer.		1879	1880
<b>Personentransport.</b>			
Einnahmebetreffniss per Bahnkilometer . . . . .	Franken	11,238.64	12,040.56
„ „ Reisenden . . . . .	„	1.26	1.35
„ „ „ und Bahnkilometer . . . . .	Centimes	4.71	4.76
Zahl der Personenkilometer . . . . .		16,003,181	16,962,013
Jeder Reisende hat befahren im Durchschnitt aller Klassen . . . . .	Kilometer	26.77	28.28
Auf die ganze Bahnlänge bezogen kommen im Total . . . . .	Reisende	238,853	253,164
„ jeden Bahnkilometer kommen . . . . .	„	8,921	8,952
„ „ Personen-Wagenachsenkilometer kommen . . . . .	„	7.04	7.71
<b>Gepäcktransport.</b>			
Einnahmebetreffniss per Bahnkilometer . . . . .	Franken	663.07	763.37
„ „ Tonne . . . . .	„	22.11	22.74
„ „ Tonnenkilometer . . . . .	Centimes	52.21	51.85
„ „ Reisenden . . . . .	„	7.43	8.53
Zahl der Tonnenkilometer . . . . .		85,085	98,642
Jede Tonne hat befahren . . . . .	Kilometer	42.33	43.86
Auf die ganze Bahnlänge bezogen kommen . . . . .	Tonnen	1,270	1,472
„ jeden Bahnkilometer kommen . . . . .	„	30	34
„ „ Reisenden „ . . . . .	Kilogr.	3.36	3.75
<b>Viehtransport.</b>			
Einnahmebetreffniss per Bahnkilometer . . . . .	Franken	187.21	195.77
„ „ Stück . . . . .	„	1.37	1.69
„ „ Tonnenkilometer . . . . .	Centimes	34.00	33.92
Zahl der Tonnenkilometer . . . . .		36,890	38,668
<b>Gütertransport.</b>			
Einnahmebetreffniss per Bahnkilometer . . . . .	Franken	8,893.47	9,433.52
„ „ Tonne . . . . .	„	4.93	4.91
„ „ Tonnenkilometer . . . . .	Centimes	12.29	11.81
Zahl der Tonnenkilometer . . . . .		4,849,811	5,350,515
Jede Tonne hat befahren . . . . .	Kilometer	40.13	41.55
Auf die ganze Bahnlänge bezogen kommen . . . . .	Tonnen	72,385	79,858
„ jeden Bahnkilometer kommen . . . . .	„	1,804	1,922
„ „ Güter-Wagenachsenkilom. (Gepäck und Vieh inbegriffen) kommen . . . . .	„	1.33	1.31
<b>Unmittelbare Betriebseinnahmen.</b>			
Total per Bahnkilometer . . . . .	Franken	20,982.39	22,433.22
<b>Mittelbare Betriebseinnahmen.</b>			
Betreffniss per Bahnkilometer . . . . .	„	593.29	508.45
<b>Totaleinnahme</b> per Bahnkilometer . . . . .	„	21,575.68	22,941.67

## 4. Frequenz und Einnahmen nach den Monaten.

	Transportquantitäten											
	Personen	Gepäck	Vieh	Güter								
	Zahl	Tonnen	Stück	Eilgut	Klasse I	Klasse II	Klasse A	Klasse B	Klasse C	Klasse D	Klasse E	Total
				Tonnen	Tonnen	Tonnen	Tonnen	Tonnen	Tonnen	Tonnen	Tonnen	Tonnen
Januar . .	32,814	89	472	327	277	1,456	1,115	1,773	386	254	1,691	7,279
Februar . .	37,072	97	384	353	306	1,544	932	1,604	468	661	2,206	8,074
März . .	37,432	119	543	377	450	1,997	1,004	1,654	579	859	3,415	10,335
April . .	40,664	124	461	399	387	1,989	1,179	1,699	681	1,208	3,360	10,902
Mai . .	59,472	155	541	836	381	1,834	1,240	2,393	754	1,256	3,508	12,197
Juni . .	51,493	191	472	373	386	1,768	902	2,599	573	1,064	3,306	10,971
Juli . .	76,394	344	743	432	394	1,810	692	2,440	841	1,027	3,863	11,499
August . .	74,502	427	826	472	382	1,738	919	2,355	942	928	4,810	12,546
September .	63,447	291	1,052	408	419	1,888	1,305	2,272	690	1,265	4,023	12,270
Oktober . .	51,908	178	997	491	441	1,979	1,480	2,253	709	1,535	2,742	11,630
November .	41,475	141	721	1,134	387	1,897	1,551	2,037	658	750	2,850	11,264
Dezember .	33,089	93	567	382	335	1,918	1,280	2,037	570	595	2,686	9,803
Total gegenüber 1879:	599,762	2,249	7,779	5,984	4,545	21,818	13,599	25,116	7,851	11,402	38,455	128,770
mehr . .	2,069	240	—	—	—	1,593	1,208	439	560	—	5,703	7,915
weniger . .	—	—	1,409	417	227	—	—	—	—	944	—	—

  

	Einnahmen															
	Personen		Gepäck		Vieh		Güter		Mittelbare Betriebs-einnahmen		Total		Bruttoeinnahme per Kilometer			
	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.	1880		1879	
													Fr.	Cts.	Fr.	Cts.
Januar . .	30,801	50	1,729	38	599	68	38,430	67	.	.	71,561	23	1,068	08	1,170	46
Februar . .	35,181	04	1,904	71	600	13	39,607	47	.	.	77,293	35	1,153	63	1,130	25
März . .	40,503	80	2,282	65	750	84	50,794	36	.	.	94,331	65	1,407	94	1,358	30
April . .	46,228	50	2,553	91	891	75	53,510	38	.	.	103,184	54	1,540	07	1,430	73
Mai . .	68,445	47	3,257	61	1,148	16	60,191	16	.	.	133,042	40	1,985	71	1,736	61
Juni . .	73,850	38	4,455	47	754	73	52,305	11	.	.	131,365	69	1,960	68	1,990	53
Juli . .	134,887	12	8,668	86	1,048	19	54,278	70	.	.	198,882	87	2,968	40	2,547	98
August . .	145,636	37	11,269	—	1,685	27	55,928	95	.	.	214,519	59	3,201	79	3,039	80
September .	98,809	07	7,178	71	1,795	70	57,772	43	.	.	165,555	91	2,470	98	2,275	36
Oktober . .	60,224	98	3,666	29	1,644	99	55,925	39	.	.	121,461	65	1,812	86	1,778	12
November .	39,209	15	2,410	55	1,307	08	58,792	81	.	.	101,719	59	1,518	20	1,393	75
Dezember .	32,940	17	1,768	76	890	16	54,507	97	.	.	90,107	06	1,344	88	1,130	50
Jan. — Dez.	.	.	.	.	.	.	.	.	34,066	27	34,066	27	508	45	593	29
Total gegenüber 1879:	806,717	55	51,145	90	13,116	68	632,045	40	34,066	27	1,537,091	80	22,941	67	21,575	68
mehr . .	53,728	41	6,720	34	573	44	36,183	15	—	—	91,521	02	1,365	99	—	—
weniger . .	—	—	—	—	—	—	—	—	5,684	32	—	—	—	—	—	—

### 5. Frequenz nach den Stationen.

	Per- sonen	Ge- päck	Vieh	Güter			Differenz gegenüber 1879		Rangordnung der Stationen	
				Versandt	Empfang	Total	Personen	Güter	nach	
									Per- sonen- zahl	Güter- ge- wicht
	Anzahl	Tonnen	Stück	Tonnen	Tonnen	Tonnen	Anzahl	Tonnen		
1. Luzern . . . . .	101,079	543	1,311	16,837	26,661	43,498	- 6,903	+ 1,348	2	1
2. Ebikon . . . . .	8,058	20	32	2,716	3,366	6,082	- 5,932	+ 1,455	14	8
3. Gisikon . . . . .	25,990	25	341	6,692	2,831	9,523	- 1,052	- 137	6	5
4. Rothkreuz . . . . .	15,376	18	184	827	6,236	7,063	+ 2,039	+ 5,263	10	7
5. Cham . . . . .	40,878	48	270	8,579	13,174	21,753	- 645	+ 42	4	4
6. Zug . . . . .	85,246	248	652	9,320	22,564	31,884	+ 3,887	+ 2,575	3	2
7. Knonau . . . . .	10,665	16	111	698	1,123	1,821	+ 153	- 147	13	12
8. Mettmenstetten . . . . .	23,086	69	444	1,540	3,080	4,620	- 845	- 1,335	7	9
9. Affoltern . . . . .	39,202	94	548	1,925	5,228	7,153	+ 342	- 271	5	6
10. Hedingen . . . . .	18,417	103	277	784	1,409	2,193	- 624	- 1,019	9	11
11. Bonstetten . . . . .	15,175	70	133	846	928	1,774	- 1,729	- 702	11	13
12. Birmensdorf . . . . .	22,233	24	385	648	1,589	2,237	+ 1,607	+ 598	8	10
13. Urdorf . . . . .	12,899	38	239	68	243	311	+ 385	+ 143	12	15
14. Altstetten . . . . .	4,310	4	79	342	917	1,259	- 388	+ 223	15	14
15. Zürich . . . . .	126,743	588	533	12,620	11,153	23,773	+ 8,780	+ 1,875	1	3
Nordostbahn, Bötzbahn, Bötzbergbahn, Effretikon - Hinweil und fremde Bahnen . . . . .	33,799	334	1,719	59,157	23,097	82,254	+ 2,568	+ 3,717		
Transitverkehr . . . . .	548	7	521	5,171	5,171	10,342	+ 186	+ 2,202		
Rundfahrten . . . . .	16,058	.	.	.	.	.	+ 240	.		
<b>Total</b>	<b>599,762</b>	<b>2,249</b>	<b>7,779</b>	<b>128,770</b>	<b>128,770</b>	.	.	.		

## 6. Verkehr mit andern Bahnen und Transitverkehr.

	Von Zürich-Zug-Luzern		Nach Zürich-Zug-Luzern		Total		Differenz gegenüber 1879	
	Personen	Güter	Personen	Güter	Personen	Güter	Personen	Güter
	Anzahl	Tonnen	Anzahl	Tonnen	Anzahl	Tonnen	Anzahl	Tonnen
<b>I. Direkter Verkehr der Linie Zürich-Zug-Luzern.</b>								
Nordostbahn* und Zürichseedampfboote . . . . .	132,409	15,956	139,415	39,090	271,824	55,046	+ 14,897	+ 1,143
Bötzbergbahn und weiter gelegene Bahnen . . . . .	483	1,235	336	5,258	819	6,493	- 246	- 91
Effretikon-Hinweil . . . . .	118	244	136	482	254	726	- 13	+ 317
Vereinigte Schweizerbahnen und weiter . . . . .	5,627	2,803	6,783	2,186	12,410	4,989	+ 3,180	+ 456
Tössthalbahn . . . . .	—	—	1	—	1	—	+ 1	—
Nationalbahn . . . . .	55	58	184	501	239	559	+ 36	- 14
Wädenswil-Einsiedeln . . . . .	1,596	171	1,645	50	3,241	221	- 3	- 48
Rigibahnen . . . . .	3,568	—	2,454	—	6,022	—	+ 992	—
Centralbahn und weiter gelegene Bahnen . . . . .	3,030	6,673	3,263	9,540	6,293	16,213	+ 466	- 410
Gr. Bad. Bahn „ „ „ „ . . . . .	535	4,715	1,162	9,882	1,697	14,597	- 165	+ 2,576
K. Württemberg. Staatsbahn . . . . .	118	125	147	151	265	276	- 116	- 427
K. Bayer. Bahn und weiter gelegene Bahnen . . . . .	1,058	696	812	3,036	1,870	3,732	+ 371	+ 1,065
Total . . . . .	148,597	32,676	156,338	70,176	304,935	102,852	+ 19,400	+ 4,567
<b>II. Transitverkehr über die Linie Zürich-Zug-Luzern</b>								
	Von den Rigibahnen, der Centralbahn, Bern-Luzern- Bahn und weiter (via Luzern)		Nach den Rigibahnen, der Centralbahn, Bern-Luzern- Bahn und weiter (via Luzern)					
Nordostbahn* . . . . .	3,557	2,677	4,440	4,507	7,997	7,184	+ 1,325	+ 1,864
Bötzbergbahn . . . . .	35	—	2	3	37	3	+ 18	—
Effretikon-Hinweil . . . . .	—	3	—	21	—	24	—	- 27
Vereinigte Schweizerbahnen . . . . .	21	404	14	657	35	1,061	+ 26	+ 214
Württemberg . . . . .	—	52	—	17	—	69	—	+ 69
Bayern und weiter . . . . .	—	2	—	2	—	4	—	+ 4
Total . . . . .	3,613	3,138	4,456	5,207	8,069	8,345	+ 1,369	+ 2,124
Gesammttotal . . . . .	152,210	35,814	160,794	75,383	313,004	111,197	+ 20,769	+ 6,691

\* einschliesslich Verkehr der Station Zürich.

### 7. Verkehr nach den Waarengattungen.

	1879	1880	Gegenüber 1879	
			mehr	weniger
	Tonnen	Tonnen	Tonnen	Tonnen
<b>A. Lebens- und Genussmittel:</b>				
<i>a) Verbrauchsmittel</i>				
<b>I. In festem Zustande</b>				
1. Getreide . . . . .	18,579	17,270	.	1,309
2. Mehl und Mühlenfabrikate, einschliesslich Teigwaren	6,549	7,467	918	.
3. Kartoffeln und Gemüse . . . . .	735	677	.	58
4. Baumfrüchte . . . . .	4,479	2,004	.	2,475
5. Fleisch u. Fleischwaren, Geflügel, Fische, Wildpret, etc.	223	241	18	.
6. Butter und Schmalz . . . . .	214	230	16	.
7. Käse und Zieger . . . . .	1,717	1,564	.	153
8. Kaffee und Kaffee-Surrogate . . . . .	362	355	.	7
9. Zucker . . . . .	1,603	1,824	221	.
10. Tabak und Cigarren . . . . .	402	328	.	74
	<i>34,863</i>	<i>31,960</i>	.	<i>2,903</i>
<b>II. In flüssigem Zustande</b>				
11. Milch, einschliesslich condensirte . . . . .	6,612	6,600	.	12
12. Wein und Most . . . . .	3,427	3,817	390	.
13. Bier . . . . .	1,488	1,741	253	.
14. Branntwein und Liqueur . . . . .	1,295	1,247	.	48
	<i>12,822</i>	<i>13,405</i>	<i>583</i>	.
<i>b) Gebrauchsmittel</i>				
15. Hausrath und Effekten . . . . .	1,423	1,558	135	.
16. Bücher, Kunstgegenstände und Musikalien . . . . .	183	172	.	11
	<i>1,606</i>	<i>1,730</i>	<i>124</i>	.
<b>B. Brennmaterialien:</b>	<b>49,291</b>	<b>47,095</b>	.	<b>2,196</b>
17. Brennholz . . . . .	2,450	2,541	91	.
18. Holzkohlen . . . . .	197	496	299	.
19. Steinkohlen, Agglomérés, Braunkohlen, Coaks und Anthracit . . . . .	7,438	9,025	1,587	.
20. Torf . . . . .	1	1	.	.
	<b>10,086</b>	<b>12,063</b>	<b>1,977</b>	.
<b>C. Baumaterialien:</b>				
21. Bausteine und Pflastersteine . . . . .	7,477	9,651	2,174	.
22. Backsteine, Ziegel, Dachschiefer . . . . .	1,578	3,003	1,425	.
23. Kalk und Kalksteine . . . . .	1,844	2,587	743	.
24. Cement . . . . .	1,360	3,004	1,644	.
25. Gyps und Gypssteine . . . . .	1,454	1,537	83	.
26. Asphalt . . . . .	30	35	5	.
27. Bauholz, Sägewaaren, Parqueterie . . . . .	10,104	11,226	1,122	.
28. Übriges Holz, Holzwaaren, auch Schwellen . . . . .	4,571	2,573	.	1,998
	<b>28,418</b>	<b>33,616</b>	<b>5,198</b>	.
<b>D. Metallindustrie:</b>				
29. Rohes und altes Eisen, Erze . . . . .	1,479	1,995	516	.
30. Fabrizirtes Eisen und andere Metalle, Blech, Draht, Stabeisen . . . . .	2,832	2,974	142	.
31. Eisenwaaren . . . . .	1,981	2,208	227	.
32. Eisenbahnschienen und Räder nebst Zubehörde . . . . .	740	555	.	185
33. Maschinen und Maschinentheile . . . . .	933	923	.	10
	<b>7,965</b>	<b>8,655</b>	<b>690</b>	.
Übertrag . . . . .	95,760	101,429	5,669	.



## Verkehr nach den Waarengattungen.

	1879	1880	Gegenüber 1879	
			mehr	weniger
			Tonnen	Tonnen
	Tonnen	Tonnen	Tonnen	Tonnen
E. Textilindustrie:	95,760	101,429	5,669	.
<i>a) in Baumwolle.</i>				
34. Baumwolle, roh . . . . .	2,316	2,214	.	102
35. Garn und Tücher (roh) . . . . .	2,522	2,567	45	.
36. Baumwollwaaren (gefärbte und gedruckte), Broderien	310	252	.	58
37. Baumwollabfälle . . . . .	259	185	.	74
<i>b) in Leinen, Hanf, etc.</i>	5,407	5,218	.	189
38. Leinengarn, Leinwand und Leinenwaaren . . . . .	300	367	67	.
<i>c) in Seide.</i>				
39. Seide, roh, gezwirnt, Stoffe, Cocons, Abfälle, Floretseide	1,157	1,093	.	64
<i>d) in Wolle.</i>				
40. Wolle, rohe, Garn und Waaren, Abfälle . . . . .	308	332	24	.
F. Gerberei:	<b>7,172</b>	<b>7,010</b>	.	<b>162</b>
41. Felle und Häute. . . . .	272	314	42	.
42. Rinde und übrige Gerbstoffe . . . . .	426	365	.	61
43. Leder und Lederwaaren . . . . .	330	332	2	.
G. Glas- und Thonfabrikation:	<b>1,028</b>	<b>1,011</b>	.	<b>17</b>
44. Glas und Glaswaaren, Töpferwaaren (Steingut und Porzellan) . . . . .	894	1,031	137	.
H. Papierfabrikation:	<b>894</b>	<b>1,031</b>	<b>137</b>	.
45. Hadern und Papiermasse (Holzstoff) . . . . .	1,911	1,483	.	428
46. Papier und Carton . . . . .	1,947	2,489	542	.
I. Hilfsstoffe für die Landwirtschaft und Industrie:	<b>3,858</b>	<b>3,972</b>	<b>114</b>	.
47. Eis . . . . .	1,162	182	.	980
48. Salz . . . . .	670	702	32	.
49. Erden aller Art (Kies und Sand) . . . . .	675	974	299	.
50. Mineralöl . . . . .	407	442	35	.
51. Vegetabilische Öle . . . . .	362	422	60	.
52. Fett und Fettwaaren, Seife und Kerzen . . . . .	696	709	13	.
53. Sprit . . . . .	1,259	1,409	150	.
54. Farben, Farbwaaren und Droguerien . . . . .	268	277	9	.
55. Chemische Produkte, ausschliesslich Düngmittel . . . . .	991	1,877	886	.
56. Stärke und Stärkemehl . . . . .	127	104	.	23
57. Heu und Stroh . . . . .	443	1,377	934	.
58. Düngmittel . . . . .	1,166	1,776	610	.
K. Hilfsmittel zum Transport:	<b>8,226</b>	<b>10,251</b>	<b>2,025</b>	.
59. Fahrzeuge, einschliesslich Lokomotiven und Wagen . . . . .	893	372	.	521
60. Leere Gebinde und Emballagen . . . . .	2,026	2,472	446	.
	<b>2,919</b>	<b>2,844</b>	.	<b>75</b>
Total . . . . .	<b>119,857</b>	<b>127,548</b>	<b>7,691</b>	.
Nicht klassifizierte Waaren . . . . .	<b>998</b>	<b>1,222</b>	<b>224</b>	.
Gesammttotal . . . . .	<b>120,855</b>	<b>128,770</b>	<b>7,915</b>	.

### 8. Chronologische Vergleichung des Verkehrs und der Einnahmen.

	Bahn- länge	Auf die ganze Bahn- länge bezogen, kommen			Bruttobetrag der unmittelbaren Einnahmen							Mittelbare Einnahmen per Bahnkilometer
		Personen	Gepäck	Güter	per Zugs- kilometer	per Wagen- achsen- kilometer	per Bahnkilometer					
							Personen	Gepäck	Vieh	Güter	Total	
Kilom.	Anzahl	Tonnen	Tonnen	Fr.	Cts.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	
1864	39.3	201,403	927	25,139	4. 09	21.21	9,717	477	67	3,636	13,897	1,517
1865	67	132,426	766	28,262	4. 02	20.49	6,808	387	84	3,856	11,135	982
1866	67	116,059	695	35,017	3. 62	17.35	5,914	345	86	4,520	10,865	675
1867	67	125,831	796	34,628	3. 61	17.11	6,481	400	97	4,516	11,494	628
1868	67	143,041	830	37,205	3. 64	17.32	7,032	427	86	4,786	12,331	661
1869	67	181,573	945	36,986	4. 05	18.16	8,881	471	102	4,892	14,346	689
1870	67	142,343	907	39,602	3. 79	17.43	6,839	441	145	5,027	12,452	673
1871	67	178,506	947	43,238	4. 29	19.05	8,606	492	180	5,604	14,882	695
1872	67	210,395	1,175	50,630	4. 70	19.13	10,231	607	166	6,323	17,327	736
1873	67	225,923	1,278	52,797	4. 28	19.64	10,957	655	170	6,632	18,414	758
1874	67	243,432	1,296	57,328	4. 65	19.77	11,387	670	173	7,158	19,388	802
1875	67	265,657	1,358	62,619	4. 98	19.66	12,152	707	187	7,736	20,782	749
1876	67	266,069	1,339	71,175	5. 74	20.56	11,978	692	205	8,434	21,309	712
1877	67	244,194	1,327	70,413	5. 32	21.74	11,546	679	228	8,201	20,654	675
1878	67	249,370	1,298	68,407	5. 28	22.49	11,285	669	199	8,384	20,537	655
1879	67	238,853	1,270	72,385	5. 36	23.38	11,239	663	187	8,893	20,982	593
1880	67	253,164	1,472	79,858	5. 66	23.50	12,041	763	196	9,433	22,433	509

### Ausgaben.

1879			1880	
Fr.	Cts.		Fr.	Cts.
638,590	40	a. Vertragsgemässe Entschädigung für die Besorgung des Betriebsdienstes . . .	643,849	80
50,000	—	b. Miethzins für Mitbenutzung des Bahnhofes Zürich und der Strecke Zürich-Altstetten . . .	50,000	—
42,395	92	c. Miethzins für Mitbenutzung des Bahnhofes Luzern sammt Zufahrtsstrecke . . .	42,351	74
2,428	21	d. Verschiedenes . . . . .	20,440	15
733,414	53	. . . . . Total der Ausgaben . . . . .	756,641	69

Die eingetretene Steigerung der Betriebsausgaben um Fr. 23,227. 16 Cts. gegenüber 1879 resultirt aus der Entschädigung von Fr. 5,259. 40 Cts. an die Nordostbahn für vermehrte Extrafahrleistungen im Berichtsjahr und aus der vom eidgen. Postdepartement nachträglich auf Grund des Bundesgesetzes über den Bau und Betrieb der Eisenbahnen d. d. 23. Dezember 1872 eingeforderten Konzessionsgebühr pro 1877/1879 mit zusammen Fr. 19,200.

### Finanzergebniss und Zinsdividende.

Nach bisheriger Übung ermitteln wir das Betriebsergebniss der Unternehmung Zürich-Zug-Luzern für das Berichtsjahr, indem wir von den Einnahmen den Saldo vortrag, von den Ausgaben dagegen die für Mitbenutzung des Bahnhofs Zürich und der Bahnstrecke Zürich-Altstetten, sowie des Bahnhofs Luzern sammt Zufahrtsstrecke bezahlten Miethbetreffnisse in Abzug bringen, wonach wir folgendes Resultat erhalten:

<b>1879.</b>			<b>1880.</b>	
Fr. 1,445,570. 78	.	Einnahmen	.	Fr. 1,537,091. 80
„ 641,018. 61	.	Ausgaben	„	664,289. 95
<hr/>				
Fr. 804,552. 17	.	Überschuss der Einnahmen	.	Fr. 872,801. 85
„ 50,250. —	.	ab: Einlage in den Reservefond	„	50,250. —
<hr/>				
Fr. 754,302. 17	.	Reinertrag	.	Fr. 822,551. 85
0/0 <b>52.19</b>		Reinertrag in Prozenten der Bruttoeinnahme		0/0 <b>53.51</b>
Fr. 11,258. 24	„	per Bahnkilometer	.	Fr. 12,276. 89

Zuzüglich des Saldo vortrages aus dem Jahr 1879 stellt sich die Reineinnahme auf Fr. 850,570. 42 Cts. gegenüber Fr. 792,414. 49 Cts. im Vorjahr, somit um Fr. 58,155. 93 Cts. höher als in dem letzteren.

Werden die obenerwähnten Miethzinse von zusammen Fr. 92,351. 74 Cts. noch in Abzug gebracht, so verbleibt ein Überschuss von Fr. 758,218. 68. Daraus wurde an die Obligationeninhaber eine Zinsdividende von 6/0 ausbezahlt, und es fand somit der Überschuss folgende Verwendung:

Fr. 720,000. —	Zinsdividende,
„ 38,218. 68	Vortrag auf neue Rechnung.
<hr/>	
Fr. 758,218. 68	

Für Erneuerung des Oberbaues wurden aus dem Reservefond entnommen Fr. 141,756. 21 Cts. Diese bedeutende Ausgabe wurde hauptsächlich durch die im Berichtsjahr fortgesetzte streckenweise Erneuerung des Hauptgeleises verursacht. Die Geleiseumbaute dehnte sich auf 629 Meter zwischen Altstetten und Urdorf, 3440 Meter zwischen Bonstetten und Hedingen und 1502 Meter zwischen Cham und Rothkreuz, zusammen auf 5.571 Kilometer gegenüber 3.999 Kilometer im Vorjahr aus. Der Aktivsaldo des Reservefonds betrug per Ende 1880 noch Fr. 61,298. 52 Cts.

Die der Baurechnung belasteten Ausgaben im Betrage von Fr. 4,053. 09 Cts. wurden erfordert für Auszahlung von Garantierücklassen für den eisernen Oberbau der Jonen- und Hedingerbrücke, sowie durch die Erstellung eines Drehkransens und einiger Profilierungsarbeiten auf der Station Rothkreuz. In Folge Einführung der Aargauischen Südbahn beziehungsweise der Gotthardbahn in diese Station muss dieselbe als Wechselstation wesentlich vergrößert werden. Nach vielseitigen Verhandlungen zwischen den beteiligten Bahnverwaltungen wurden im Berichtsjahr die Pläne und Kostenvoranschläge für die nothwendigen Erweiterungsarbeiten definitiv festgestellt, und die Vorbereitungen für Ausführung der bezüglichen Arbeiten getroffen. Von den hiefür devisirten Kosten im Belaufe von Fr. 609,500 werden gemäss vertraglicher Verständigung circa Fr. 413,600 für Gemeinschaftsanlagen je zur Hälfte von der Aargauischen Südbahn und der Eisenbahnunternehmung Zürich-Zug-Luzern, und circa Fr. 195,900 ausschliesslich von der Aargauischen Südbahn für Bauten zu ihren alleinigen Zwecken aufzubringen sein. Der Aktivsaldo der Bau-

rechnung beträgt per Ende 1880 Fr. 524,842. 17 Cts., und das Inventar der verkäuflichen Landabschnitte, auf dem im Berichtsjahre keine Veränderungen eingetreten sind, erzeugt einen Schätzungswerth von Fr. 3514.

Die oben erwähnte Einführung der Aargauischen Südbahn in die Station Rothkreuz und die durch das Berner Protokoll vom 6. Oktober 1877 der Gotthardbahn zugesicherte Benutzung der Strecke Immensee-Rothkreuz-Luzern gaben zu längeren Unterhandlungen mit der Centralbahn und der Gotthardbahn Veranlassung, deren Resultat zwei Verträge waren, die Sie durch Schlussnahme vom 27. Dezember 1880 genehmigt haben, nämlich:

1. Vertrag d. d. 13. Oktober 1880 zwischen der Schweizerischen Nordostbahngesellschaft einerseits und der Schweizerischen Centralbahn, theils für die Aargauische Südbahn, theils für sich als Betriebsverwaltung derselben, anderseits betreffend Erweiterung der Station Rothkreuz und gemeinschaftliche Benutzung derselben durch die Nordostbahn und die Aargauische Südbahn;
2. Vertrag zwischen der Schweizerischen Nordostbahngesellschaft einerseits und der Gotthardbahngesellschaft anderseits betreffend die Mitbenutzung der Bahnstrecke Rothkreuz-Luzern bis zum Anschluss derselben an das Geleise der Centralbahn im Untergrund bei Luzern, sowie der Stationen Gisikon, Ebikon und Rothkreuz, ebenfalls vom 13. Oktober 1880.

Über diese beiden Verträge haben wir uns im diesjährigen Geschäftsbericht an unsere Generalversammlung wie folgt ausgesprochen:

„Durch den vorerwähnten Vertrag mit der Schweizerischen Centralbahn ist vereinbart worden, dass die Erweiterung der Station Rothkreuz, soweit jene für den ausschliesslichen Gebrauch der Aargauischen Südbahn stattfindet, auf alleinige Rechnung dieser Unternehmung, soweit sie dagegen für den gemeinschaftlichen Gebrauch bewerkstelligt wird, auf gemeinschaftliche Rechnung der Aargauischen Südbahn und der Nordostbahn beziehungsweise der Unternehmung Zürich-Zug-Luzern auszuführen sei; ferner, dass von den zu 5 0/0 zu berechnenden Baukapitalzinsen der gemeinschaftlich zu benutzenden Anlagen, sowie von den bezüglichlichen Betriebs- und Unterhaltskosten, abzüglich der von der Gotthardbahn zu leistenden Beiträge, die Aargauische Südbahn, respektive die Schweizerische Centralbahn die Hälfte zu vergüten habe.

„Der Vertrag über Mitbenutzung der Bahnstrecke Rothkreuz-Luzern durch die Gotthardbahn räumt der letztern das Recht ein, diese Strecke mit ihren eigenen Zügen zu durchfahren und die auf derselben zu erhebenden Taxen für den Verkehr zwischen den Stationen Luzern und weiter, Ebikon und Gisikon einerseits und Immensee und weiter anderseits zu beziehen, belässt der Nordostbahn den übrigen Verkehr, sodann den Unterhalt der Bahn und den gesammten Expeditionsdienst auf den Stationen Rothkreuz, Gisikon und Ebikon und verpflichtet die Gotthardbahn zur Bezahlung von  $\frac{1}{3}$  des zu 5 0/0 zu berechnenden Zinses vom Baukapital der Station Rothkreuz, von der Hälfte des zu 5 0/0 zu berechnenden Zinses vom Baukapital der Strecke Rothkreuz-Untergrund (Luzern), von  $\frac{1}{3}$  der Betriebs- und Unterhaltskosten der Station Rothkreuz und von der Hälfte der Betriebs- und Unterhaltskosten der Strecke Rothkreuz-Untergrund (Luzern), unter welche für Erneuerung des Oberbaues ein fixer Ansatz von Fr. 1000 per Jahr und Kilometer aufzunehmen ist. Die Beschaffung der für die Erweiterung der Station Rothkreuz erforderlichen Baukapitalien ist ausschliesslich Sache der Nordostbahn (beziehungsweise der Unternehmung Zürich-Zug-Luzern) und der Aargauischen Südbahn.

„Die Verständigung mit dem Komite der Unternehmung Zürich-Zug-Luzern geht dahin, dass die von der Nordostbahn als Eigenthümerin der Linie Zürich-Zug-Luzern (nicht auch als Miteigenthümerin der Aargauischen Südbahn) für die Erweiterung der Station Rothkreuz aufzubringenden Baukapitalien auf die Baurechnung dieser Unternehmung zu tragen und daher dem noch vorhandenen Bausaldo zu entnehmen seien, hinwieder die von der Gotthardbahn und der Aargauischen Südbahn für die Mitbenutzung der Station Rothkreuz und respektive der Strecke

Rothkreuz-Luzern eingehenden Beiträge an die Baukapitalzinse der Betriebsrechnung der Unternehmung Zürich-Zug-Luzern gutgebracht werden, dagegen die Beiträge der Gotthardbahn und der Aargauischen Südbahn an die Betriebs- und Unterhaltskosten der Nordostbahn zufallen sollen, mit Ausschluss der von der Gotthardbahn zu leistenden Vergütung für Abnutzung des Oberbaues, welche dem Reservefond zugewiesen wurde.“

---

Genehmigen Sie, Tit., die Versicherung unserer vollkommenen Hochachtung.

Zürich, den 27. Mai 1881.

**Namens der Direktion der Schweizerischen Nordostbahngesellschaft:**

Der Präsident:

**Studer.**